



RAJ KUMAR SHRESTHA

Zum besonderen Anlass des 15. Gründungstages des Freundeskreises Nepalhilfe e. V. Deutschland und seines Partnervereins, Forum for the Welfare of Himalayan Children in Nepal (FWHC), möchte ich Ihnen als Repräsentant des FNH in Nepal und Vorsitzender des FWHC einige meiner Gedanken in dieser Jubiläumsbroschüre mitteilen.

Zuallererst möchte ich meine Dankbarkeit und Solidarität all den individuellen Spendern und Vereinen, die uns in den vergangenen 15 Jahren unterstützt haben und in den noch vielen kommenden Jahren unterstützen werden, ausdrücken. Mit Kindern zu arbeiten, hat unser Leben sicherlich sehr erfüllt, ganz besonders, wenn ich an die vielen Kinder denke, die heimatlos, elternlos und in extremster Armut gelebt haben. Für einen Menschen wie mich, der selber nicht mit einem Silberlöffel geboren wurde, ist unsere Arbeit die Gelegenheit,

Bildungsmangel der Kinder in Nepal zu bekämpfen und dies so lange zu tun, wie es sein Körper und Geist zulassen.

Kinder sind die Zukunft Nepals. Ihnen gute Bildung und eine familiäre Lebensatmosphäre zu geben, lässt diese Kinder im Geist und Körper heranreifen zu mündigen Bürgern dieses Landes. Persönlich möchte ich mich beim Freundeskreis Nepalhilfe e. V. bedanken für seine so unendlich wichtige und gute Zusammenarbeit bis auf den heutigen Tag. Wir sind voller Eifer, in den uns noch vorliegenden Jahren Hand in Hand zusammen zu arbeiten, um noch vielen Kindern Bildung und Heimat zu geben und um unser Land infrastrukturell weiter zu entwickeln. Die bekanntesten und wichtigsten Aktivitäten unserer Vereine sind zweifelsohne das Kinderdorf in Bhakunde bei Pokhara, welches für mich die erste Grundlage für Bildung und Chan-

ce auf die Zukunft unserer Kinder darstellt, unser Jugendhostel in Kathmandu, wo junge Leute sich auf ihr Leben als Erwachsene vorbereiten und natürlich die vielen Stipendien für Abitur, Studium und Ausbildungsförderungen für all die intelligenten und schulisch gut ausgebildeten ehemals unterprivilegierten und benachteiligten Kinder. Sie alle konnten ihren Wunsch auf Studium und Beruf durch die finanzielle Unterstützung aus Deutschland umsetzen, und wohnen heute schon zum Teil in ihren eigenen Wohnungen, unabhängig vom Projekt. Neben den internen Projekten unterstützen wir, insofern es die finanzielle Situation zulässt, auch den Bau von Schulen, Wasserkraftwerken und Gesundheitsstationen. Somit sind wir hier alle sehr froh, unsere Arbeit in Nepal weit über die 15 Jahre hinaus auszudehnen, weil der Freundeskreis Nepalhilfe e. V. jeden Stein umgedreht hat, um uns hier mit bester Teamarbeit, Teamgeist und



NAMASTE

mit großer Leistung zu unterstützen. Zusammen können wir noch sehr viel erreichen.

15 Jahre sind so schnell vergangen mit vielen Auf's und Abs. Ich war stets motiviert und dem Projekt von Herzen zugewandt für diese wirklich gute Sache. Unsere erreichten Ziele motivieren mich täglich neu, noch mehr für die Zukunft der Kinder zu tun und ich denke oft, dass wir mit unserer Arbeit das Leben und die Entwicklung der Kinder, trotz vorübergehender Abhängigkeit vom Verein, entschieden positiv beeinflusst haben.

Teamarbeit und Solidarität zwischen unserem deutschen Partnerverein und unserem nepalesischen Verein haben mich hart arbeiten lassen – ohne Müdigkeit und voller Enthusiasmus all die 15 Jahre lang. In den kommenden Jahren wünsche ich mir eine noch stärkere Zusammenarbeit, um

noch mehr nepalesischen Kindern durch unsere gute Teamarbeit ein Zuhause und Zukunft geben zu können. Selber fühle ich mich hoch privilegiert, ein Teil dieses wunderbaren Teams und Projektes sein zu können. All meine Kraft möchte ich in die Auslöschung des Analphabetentums in Nepal stecken, um Kindern Bildung zu vermitteln. Mehr und mehr werde ich mich der sozialen Arbeit zur Verfügung stellen.

Noch einmal möchte ich mich ganz herzlich bedanken und ein „Hurra“ auf unser 15jähriges Bestehen ausrufen.

Ihr

Raj Kumar Shrestha
Repräsentant des FNH und
Vorsitzender des FWHC in Nepal





BODO KRÜGER

Ein Ehrenamt im ursprünglichen Sinn ist ein ehrenvolles und freiwilliges öffentliches Amt, das nicht auf Entgelt ausgerichtet ist, so ist es im Lexikon zu lesen. Man ist von einem Land begeistert, sammelt dort die Eindrücke, lässt sie zu Hause Revue passieren. Dann möchte man eigentlich nur noch helfen. Ein Beispiel dafür sind die daraus resultierenden Aktivitäten und der Einsatz der Gründer des „Freundeskreis Nepalhilfe e. V.“, die nicht nur

beeindruckend sind, sondern höchsten Respekt verlangen. Auch ich habe mich von der Schönheit und den Menschen Nepals „einfangen“ lassen. Die Geschichte vom „Freundeskreis Nepalhilfe e. V.“ und dessen Projekte sind eindrucksvoll und vielschichtig, über die Sie in dieser Broschüre lesen können. Mich haben die Engagements des Gründers Alexander Schmidt, seines Vorstandteams und aller derjenigen, die das Projekt auf vielfältige

Weise unterstützen, berührt und begeistert. Daher wünsche ich mir, sie sollten den Lesern der Broschüre einen Anreiz geben, Nepal einmal zu besuchen, um dann bewusst mitzuwirken und den Verein unterstützen – letztendlich für eine bessere Welt.

Bodo Krüger

Honorarkonsul von Nepal
für Hessen und Thüringen



CARMEN KÖPER ESCHBERG

Ich bin glücklich über die Entwicklung, die das Kinderdorf nimmt! Immer wieder finden neue Kinder dort ein Heim. Mein großer Dank gilt den Betreuern, den vielen Hilfskräften und der Leitung. Alle sind bemüht um das Wohl und die Entwicklung der Kinder, und ich hoffe, ich kann noch ein bisschen mithelfen, dass weiterhin im Kinderdorf alles blüht und gedeiht! Mit allen guten Wünschen für die Zukunft und herzlichen Grüßen aus Wien.
Ihre

Carmen Köper Eschberg
Schauspielerin

Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.

HERMANN HESSE



NAMASTE

Namaste bedeutet sinngemäß übersetzt: „Ich verbeuge mich vor dir“.
In Ländern Asiens ist Namaste eine Grußgeste, die Ehrerbietung für einen anderen Menschen sowie für das Göttliche in einem Heiligtum ausdrückt

TANKA PRASAD GURUNG

Als erstes möchte ich sagen, wie glücklich ich mich fühle, in diesem Projekt eine Arbeitsstelle bekommen zu haben. Unser Verein hat so viele Waisenkinder und völlig verarmte Kinder aus bitterster Not aufgenommen, die noch nie eine Schule besucht haben. Ohne diese Hilfe wären all diese Kinder auf der Straße gelandet und ihre Zukunft wäre mehr als düster gewesen. Wir haben schon jetzt für unsere Kinder sehr viel erreicht. Alle, die unser Kinderprojekt verlassen, sind selbständig geworden und können auf eigenen Füßen durch ihr Leben gehen. FNH und FWHC haben wirklich

für nepalesische Verhältnisse ein großartiges Projekt, welches sogar von der Regierung als eines der besten in Nepal mit der Auszeichnung „A Kategorie“ versehen wurde. Mein größter Wunsch ist es, dieses Kinderprojekt noch besser werden zu lassen. Wir können noch mehr für arme und Notleidende Kinder tun. Ich versichere Ihnen, mich dafür voll einzusetzen. Unseren beiden Vereinen wünsche ich ein langes Leben, wo auch immer wir tätig sind.

Tanka Prasad Gurung
Kinderdorfleiter

